

Bericht Juniorenlager RVU 2022

Sa, 16. Juli 2022

Am Samstag startete das Juniorenlager mit dem ersten Training um 9 Uhr. Wir machten auf dem Sandplatz Temporitte im Trab und auf der Wiese im Galopp. Für Avatar waren die Baumstämme und das Hindernismaterial am Rand des Platzes anfangs sehr «gruselig», doch schnell meisterte er die erste Runde dank viel Lob und Zuspruch von Enya und der Hilfe von Jupiter und Alessia mit Bravour. Auch Poppy erschrak an derselben Stelle, weshalb die rechte Zügelschnalle riss. Zum Glück konnten wir es reparieren.

Nach den Temporitten durchquerten wir im Schritt den Trockengraben. Auch diesen bewältigte Avatar nach kurzem Zögern und mit etwas Hilfe vom erfahrenen Jupiter. Poppy und Folki meisterten den Trockengraben ebenfalls bravourös.

Der Auf- und Abstieg des kleinen Hügels stellte für niemanden ein Problem dar.

Das schwarze Bidet war für Avatar und Poppy eine grosse Challenge. Durch viel Zuspruch, Lob und Mut schafften auch die beiden einen sehr schönen Durchgang. Bravo!

Nach dem Mittagessen erledigten wir den diesjährigen Arbeitseinsatz. Drei Bartische von den Pferdesporttagen wurden von uns Junioren neu schwarz angemalt und drei Hindernisstangen schwarz grundiert. Ebenfalls misteten wir die Strasse von der Reithalle bis zum Winikerhof und weiter über die Autobahnbrücke bis zum Waldrand ab – das ging dank dem Golf Caddy zum Glück sehr schnell (danke Thomas!).

Danach spielten wir verschiedene Spiele und ruhten uns bis zum Abendessen aus. Emma und Mayla, die Kinder von Nina, und Fabienne, eine ehemalige Juniorin, beschlossen kurzfristig eine Nacht mit uns in der Cavalleria zu verbringen.

Um 20 Uhr machten wir noch Theorie, dann fielen alle Juniorinnen todmüde ins Bett. Gabriela, Nina und Fabienne spielten noch ein wenig «6 nimmt», bevor sie ebenfalls einschlummerten.

Bericht: Luisa Plaza



So, 17. Juli 2022

Am Sonntag stand Gabriela extra früher auf, weil sie Angst hatte, zu wenig vom Sonntagzopf (danke Jeannine!) abzubekommen. Nach dem z'Morge machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof Uster, wo wir Juniorinnen trafen, die nicht im Lager waren, und ehemalige Juniorinnen. Unser Ausflug führte uns auf den Hoch Ybrig, wo wir fast alle mutig mit dem Sternensauer durch die Luft düsten. Nach einer z'Mittagspause mit feinen Äplermakkaronen machten wir uns auf einen wunderschönen Höhenweg, auf dem wir viele

herzige Kühe und Hunde trafen. Auf dem Rückweg fanden wir noch das schätzungsweise beste Glacé der Welt, bevor wir uns erschöpft von den vielen Eindrücken auf den Heimweg machten. Nach dem z'Nacht gabs endlich eine Runde Take-it-easy mit lustigen Zwischenfällen...

Ninas Lagerhighlight: Sie und Gabriela konnten auf der Wiese im Autodachzelt (danke Andi!) übernachten, während die Juniorinnen auf den frei gewordenen Luftmatratzen auf der Terrasse schliefen.

Bericht: Alessia Mannella



Mo, 18. Juli 2022

Am Morgen begann der Tag mit einem Geländetraining auf unserer schönen Wiese. Nach dem Temporeiten (Vorbereitung für den Ausritt und die Rennbahn) repetierten wir die speziellen Hindernisse und wagten uns auch an die Treppe. Zum Abschluss durfte jede Juniorin ihren selbstskizzierten Parcours reiten. Das gelang allen hervorragend und dank Silja gab es tolle Erinnerungsfotos!

Am Nachmittag wartete ein Boulder-Einstiegs-Kurs in der Kletterhalle Griffig auf uns. Wer hätte gedacht, dass wir unter den Juniorinnen wahre Kletter-Talente haben?! Auf jeden Fall machte es allen, inkl. Gabi & Nina, viel Spass und wir konnten fast nicht genug davon bekommen, die Wände hochzuklettern und sich dann ins Seil fallen zu lassen.

Nachdem wir dann die Pferde kontrolliert haben, liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Dazu bestellten wir Pizza, schauten bei Reitstunden zu, besprachen Theorieblätter zum Gelände-, Aus- und Temporeiten und spielten natürlich ein paar Runden Take-it-easy.



Di, 19. Juli 2022

Wir erwachten früh morgens, weil die Arbeiter vom Openairkino mit den Lastwagen auf den Platz kamen. Wir assen Zmorge und danach stand ein Trailtraining mit Linda Johansson auf dem Programm. Wir durften verschiedene Aufgaben üben, z.B. durch ein Tor und über eine Brücke reiten. Natürlich lagen auch ganz viele verschiedene Stangenübungen bereit.

Nach dem Mittagessen standen bereits verschiedene Aufräumarbeiten auf dem Programm, da wir die kommende Nacht zu Hause verbrachten.

Am späteren Nachmittag stürzten wir uns in die Vorbereitungen für den Grillabend mit unseren Eltern und Pferdebesitzern. Einige liebe Mamis und Papis brachten noch feine Salate und Desserts mit und so wurde es ein sehr gelungener Abschlussabend.

Bericht: Lina Schafflützel



Mi, 20. Juli 2022

Wir haben uns, nachdem wir alle zuhause geschlafen haben, um 8 Uhr beim Winikerhof getroffen. Von dort aus sind wir zu viert Richtung Illnau aufgebrochen. In Gutenswil ist Nina dann noch dazu gekommen. Zu fünft sind wir dann weiter Richtung Rennbahn in Illnau geritten. Die Pferde genossen den Ausritt und wir hatten es sehr lustig! Bei der Rennbahn angekommen wurden wir auch schon von Lina mit Poppy und von unseren fleissigen Helfern erwartet. Ein grosses Dankeschön an Regula und Melanie, die für das leibliche Wohl von Pferd und Reiterinnen sorgten. Dann konnten wir es kaum erwarten, um die Rennbahn von Ruedi Weiss unsicher zu machen. Als erstes sind wir dann in Zweiergruppen einmal herum im Trab. Die Pferde, wie auch die Reiterinnen kitzelte es schon etwas unter den Hufen/Nägeln. Die zweite Runde mussten wir versuchen das vorgegebene Tempo einzuhalten, was schon einige Tücken darstellte. Dank den Korrekturen von Nina und Gabriela schafften es dann alle in der 3. Runde auch alleine und im Tempo. Es hat mega Spass gemacht, ein grosses Dankeschön an Ruedi Weiss, dass wir diese tolle Erfahrung mit unseren Pferden machen durften. Glücklich und zufrieden nahmen wir dann zu fünft und mit unseren tollen Partnern den Heimweg unter die Hufe. Nina hat uns in Gutenswil wieder verlassen und zu viert genossen wir den Heimweg zum Winikerhof, wo wir unsere Pferde noch am Brunnen tränkten, was sie sichtlich genossen. Schon war das coole Lager wieder vorbei. Es hat mega Spass gemacht! Ein riesiges Dankeschön an alle, die uns das ermöglicht haben.

Bericht: Enya Wöhrle

